

**Protokoll der Mitgliederversammlung am 25.10.2018,
Schöneberger Weg 1a, Erbach**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Anwesende: Dr. Erika Ober
Gerd Schubart
Barbara Prystanowski
Dr. Hans Leinberger
Dr. Reinhard Huchthausen Dall` Omo
Edina Silber-Bonz
Manfred Leinweber
Jasmin Mann
Peter Volk

Entschuldigt: Dr. Agnes Genth-Reifschneider
Rolf Landgraf

Tagesordnungspunkte:

- 1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einberufung der Mitgliederversammlung sowie der Beschlussfähigkeit unter Beachtung der satzungsmäßigen Vorschriften**

Änderung der Tagesordnung:

- **Wahl des stellvertretenden Vorsitzende**
- **Wahl eines Schatzmeisters und Stellvertreter**
- **Wahl des stellvertretenden Schriftführers**
- **Frage nach weiteren Änderungswünschen**
- **Festlegung der Mitgliedsbeiträge**

- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Bericht der Koordinatorin**
- 5. Bericht des Schatzmeisters**
- 6. Bericht der Kassenprüfer**
- 7. Genehmigung Jahresabschluss 2017**
- 8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes**
- 9. Wahl eines / einer stellvertretenden Vorsitzenden**

- Wahl eines Schatzmeisters / einer Schatzmeisterin**
Wahl eines stellv. Schriftführers / einer stellv. Schriftführerin
Wahl der Koordinatorin
Wahl eines zusätzlichen Beisitzers
10. Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Frau Dr. med. Erika Ober eröffnet die Mitgliederversammlung.
Anwesende Mitgliederzahl laut Liste: 24 Personen

<p>Tagesordnungspunkt 1 und 2 Erika Ober</p>	<p>Frau Dr. med. Ober begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass an alle Vorstands- und Vereinsmitglieder die Einladung zur Mitgliederversammlung termingerecht versandt wurde und Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben ist. Folgende Änderung der Tagesordnungspunkte werden veranlasst: Wahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzenden Wahl eines/einer Schatzmeister und eines/ einer Stellvertreter(in) Wahl eines/einer stellvertretender Schriftführer Festlegung der Mitgliedsbeiträge Frage nach weiteren Änderungswünschen</p>
<p>Tagesordnungspunkt 3</p>	<p>Seit 02.07.18 ist das Rotary Hospiz in Betreuung. E. Ober gibt einen Überblick der letzten Ereignisse: 09.11.17: Gründung einer gGmbH mit E. Ober und G. Schubart als Geschäftsführung: Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Betreuung des stationären Hospizes. Gemeinnützigkeit: Es werden keine eigenwirtschaftlichen Zwecke verfolgt. Die Gesellschafter dürfen keine Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft erhalten 21.06.18: Es wurde die Eintragung in das Handelsregister als gGmbH bestätigt. Bis zum letzten Tag vor der Eröffnung wurde umfangreich am Bau gearbeitet, bis dato fehlen noch zwei Brandschutztüren. 22.06.18: Eröffnungsfeier des Rotary Hospizes wurde als gelungen und würdevoll empfunden. 23.06.18 Tag der offenen Tür Rotary Hospiz Ab 02.07.18 Belegung der Einrichtung</p> <p>Die Verhandlungen mit den Kostenträgern gestalten sich schwierig, trotz Vorlage des Konzeptes und Einladungen zur Besichtigung des Hospizes bisher keine Einigung. 19.02.18: Es erfolgte eine Mitteilung des Landesverbandes der Krankenkassen über die Risiken, ein Hospiz zu betreiben. Daraufhin wurde am 26.02.18 die Rechtsanwaltskanzlei Iffland/Wischnewski mit Frau Dr. Knapstein und Herrn Grasmück zur Beratung und Verhandlung des Tagessatzes beauftragt: 03.07.18: vorläufiger tagesbezogener Bedarfssatz 324,07€ 13.09.18: Der Mietvertrag wurde unterzeichnet (Vermieter E. Ober, Mieter G. Schubart) Die Mieteinnahmen im Jahr dienen der Rücklagenbildung. 29.10.18: Termin zur Verhandlung des endgültigen Tagessatzes in Eschborn steht an – am 23.10.18. Mitteilung: es wird ein schriftliches Angebot der AOK in der KW 44 geben. 31.10.18: Notartermin: Namensänderung gGmbH (Rotary Hospiz Odenwald gGmbH) und Geschäftsführungswechsel sollen veranlasst werden. Neuer Geschäftsführer wird ab 01.11.18 Herr Mathias Bojahr. Herr Bojahr ist bisher als Assistent der Geschäftsleitung und im Qualitätsmanagement im GZO tätig. Herr Bojahr war bisher in die Geschäftsführung des Rotary Hospizes mit</p>

eingebunden.

Die Belegung des Hospizes im Juli: 70%, August: 60%, September: 65%, Oktober: Tendenz steigend, z.Zt. 7 belegte Betten.

Personal: 27.10.17: erste Vorstellungsgespräche, Stellenbesetzung nun fast vollständig - insgesamt sehr positive Stimmung, gute Zusammenarbeit und positive Resonanz von Angehörigen. Spenden fließen

Kooperationsvertrag generalis mit GZO: Wäsche, Reinigung, Essen, Haumeister, EDV läuft.

Psychoonkologische Begleitung durch Dr. Weinförner und Praxis Reifschneider gesichert.

Gesellschafterversammlung:

§ 8 Satzung der Hospiz-Initiative Odenwald gemeinnützige GmbH – Innere Ordnung

Rolf Landgraf: Vorsitzender

Gerd Schubart: stellvertretender Vorsitzender

Erika Ober Vorsitzende der HOSPIZ-Initiative

Barbara Prystanowski: Koordinatorin

Mathias Bojahr: Geschäftsführer ab 01.11.18

Sachkundige Personen können geladen werden

Gottfried Görig: stellvertretender Vorsitzender HOSPIZ-Initiative

Funktion und Aufgaben § 7 der Satzung

1. Die Gesellschafterversammlung wirkt an der strategischen Planung mit und trifft die Grundsatzentscheidungen. Dabei achtet sie insbesondere auf die Einhaltung der ideellen Zielsetzungen, wie sie in den §§ 2-3 beschrieben sind, sowie die langfristige Substanzerhaltung der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung beschließt über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, die zum Beispiel die Struktur der Gesellschaft, die Anbindung an die Gesellschafter, besondere Risiken und ihre strategische sowie ideelle Ausrichtung betreffend.

2. Die Gesellschafterversammlung ist zuständig für alle ihr durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben (§ 46 GmbHG). Sie beschließt insbesondere über folgende Angelegenheiten:
Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer, Abschluss und Kündigung der Anstellungsverträge von Geschäftsführern, Bestellung von Prokuristen und von Handlungsbevollmächtigten, Festsetzung des Jahresabschlusses, Verwendung des Bilanzgewinns oder Behandlung eines Bilanzverlustes im Rahmen der gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorschriften.
Bestellung des evtl. erforderlichen Abschlussprüfers, Sitzverlegung und Veräußerung des Unternehmens im Ganzen oder von wesentlichen Teilen desselben, Beschlüsse über Unternehmensverträge.
Strukturmaßnahmen, die Gegenstands- oder Zweckänderungen gleichkommen (z.B. Eröffnung, Schließung, Verlegung oder Wesensänderungen von Einrichtungen).
Änderungen des Gesellschaftervertrages,
Weisungen an die Geschäftsführung

3. Die Aufgaben, Kompetenzen und etwaige Einschränkungen der

	<p>Kompetenzen der Geschäftsführung, werden im jeweiligen Geschäftsführer – Anstellungsvertrag geregelt.</p> <p><u>Pflichten der Gesellschafter Satzung §5 der Satzung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gesellschafter setzen sich für die Erreichung des Gesellschafterzwecks ein. 2. Die Geschäftsführer dürfen nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung in Geschäftsfeldern der Gesellschaft, wie sie in § 2 beschrieben sind, tätig sein oder sich an anderen Gesellschaften mit diesen Geschäftsfeldern beteiligen. 3. Es besteht keine Verpflichtung, über den Betrag der Geschäftsanteile hinaus, weitere Einzahlungen (Nachschüsse) in das Gesellschaftsvermögen zu leisten. Die Gesellschafterversammlung kann jedoch einstimmig beschließen, dass die Gesellschafter über den Betrag der Geschäftsanteile hinaus weitere Einzahlungen (Nachschüsse) zu leisten haben. Die Einzahlung der Nachschüsse hat nach dem Verhältnis der Geschäftsanteile zu erfolgen. 4. Die Geschäftsführer haben unverzüglich nach Wirksamwerden jeder Veränderung in den Personen der Gesellschafter oder des Umfangs ihrer Beteiligung eine von ihnen unterschriebene Liste der Gesellschafter zum Handelsregister einzureichen, soweit nicht eine Zuständigkeit des Notars § 40 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes vorliegt. 5. Zusätzlich zu den Geschäftsanteilen können die Gesellschafter weitere Vermögensgegenstände (Liquide Mittel, einzelne Vermögensgegenstände oder ganze Zweckbetriebe) unentgeltlich auf die Gesellschaft übertragen. Die Übernahme erfolgt zu Buchwerten bei Erhöhung der Kapitalrücklage; soweit beim übertragenden Gesellschafter im Zusammenhang mit dem übertragenen Vermögensgegenstand eine Zweckrücklage gebildet worden ist, ist in Höhe des übertragenen positiven Buchwertes eine entsprechende Zweckrücklage zu bilden. 6. Die im Zusammenhang mit der Übertragung von einzelnen Vermögensgegenständen und Zweckbetrieben im wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten oder sonstigen Verpflichtungen, können mitübernommen werden, soweit insgesamt ein positiver Buchwert auf die Gesellschaft übergeht. Beim Austritt, dem Ausscheiden oder der Auflösung der Gesellschaft besteht kein Anspruch auf Rückübereignung oder auf einen finanziellen Ausgleich für diese Vermögensgegenstände. Die Bestimmung bzw. Möglichkeiten des § 13 Abs. 5 sowie § 14 Abs. 2 dieser Satzung bleiben unberührt. <p>Beirat: Andreas Schwab, Geschäftsführer GZO, Frank Matiaske, Landrat, Peter Erk, Rechtsanwalt, Holger Wießmann, DRK Geschäftsführer, Vertreter der Rotary Stiftung</p>
E. Ober	<p>HOSPIZ-Initiative e.V.:</p> <p>Heidi Leinweber, die seit 2009 als Schriftführerin fungierte, ist</p>

	<p>bereits seit Anfang 2018 krankheitsbedingt ausgeschieden.</p> <p>Manfred Leinweber, der die sehr umfangreiche Tätigkeit des Schatzmeisters erfüllte, ist wie angekündigt mit Bauende des Rotary Hospizes, Ende August krankheitsbedingt ausgeschieden.</p> <p>Gerd Schubart scheidet als stellvertretender Vorsitzender aus, Gottfried Görig, Bürgermeister Beerfelden a.D. steht hier zur Verfügung.</p> <p>Peter Volk wird Schatzmeister, Gerd Schubart sein Stellvertreter</p> <p>Mietsituation Schöneberger Weg 1a: Klaus Bosselmann wird sein Anwesen verkaufen, er wohnt bereits in Frankfurt a. Main. Der Mietvertrag läuft noch bis 31.12.19.</p> <p>Termine:</p> <p>11.10.18: Start von „Echo hilft“, hier werden Spenden für ein Auto für das Rotary Hospiz (Verein wirbt ein und übergibt) gesammelt. Fünf Hospizvereine nehmen teil: 2x Darmstadt, Bensheim, Umstadt und wir.</p> <p>13.11.18: 19:30h Rentmeisterei Bad König: Benefizkonzert von Rainer Weisbecker „Ranzereiße“ (Mundartsänger)</p> <p>20.11.18: Start Comedy Hall Eröffnungsveranstaltung</p> <p>19./20.01.19: Philharmonie Merck, Abschlusskonzert in Wiesbaden</p> <p>Wie geht's weiter:</p> <p>Mit teilweise neuem Vorstand des Vereins: Aktivitäten der Begleitung/ Ausbildung der Ehrenamtlichen, Geld einwerben für die Betreibung des Rotary Hospizes.</p> <p>Es wird durch die Gesellschafterversammlung die weitere Entwicklung des Rotary Hospizes engmaschig begleitet. Vorgesehen ist ein Quartalsbericht des Geschäftsführers über die gesamte wirtschaftliche Situation des Hospizes.</p>
Tagesordnungspunkt 4 B. Prystanowski	Bericht der Koordinatorin: Ehrenamtliche Begleitungen: 38,4 ehrenamtliche Helfer sind ausgeschieden, ein 5. Ausbildungskurs wird gestartet, Mistelverkauf auf dem Weihnachtsmarkt soll stattfinden.
Tagesordnungspunkt 5 M. Leinweber	Bericht Schatzmeister: Siehe Dokumentation M. Leinweber. z.Zt.: 177 Mitglieder insgesamt
Tagesordnungspunkt 6 E. Ober	Kassenprüfung durch Herrn K-H. Diehl und Frau S. Seibert zum 31.12.17: Alle Konten Sparkasse und Volksbank sind ohne Beanstandung, korrekte Kassenführung durch M. Leinweber
Tagesordnungspunkt 7 und 8 E. Ober	Genehmigung auf Entlastung des Vorstandes wurde abgestimmt: Genehmigung einstimmig. Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Genehmigung unter Ausschluss der Betroffenen
Tagesordnungspunkt 9	<p>Wahl eines stellv. Vorsitzenden: in Abwesenheit G. Görig – eine Enthaltung</p> <p>Wahl eines Schatzmeisters: Peter Volk - Einstimmig unter Enthaltung des Betroffenen.</p> <p>Wahl stellv. Schatzmeisters: Gerd Schubart - Einstimmig unter</p>

	<p>Enthaltung des Betroffenen.</p> <p>Wahl einer Schriftführerin: Jasmin Mann - Einstimmig unter Enthaltung der Betroffenen.</p> <p>Wahl einer stellv. Schriftführerin: in Abwesenheit Rolf Landgraf - Einstimmig</p> <p>Wahl der Beisitzer: Dr. A. Genth-Reifschneider, Dr. H. Leinberger, E. Silber-Bonz, M. Leinweber Einstimmig unter Enthaltung der Betroffenen.</p> <p>Wahl eines Kassenprüfers: Herr Diehl und Frau Seibert - Einstimmig unter Enthaltung der Betroffenen.</p> <p>Festlegung des Mitgliedsbeitrages: 48€ soll bleiben</p>
Tagesordnungspunkt 11 E. Ober	Anträge: keine
Verabschiedung E. Ober	Ende der Sitzung: 19.15Uhr